

Vom (T)RAUM des Selbstgesteuerten Lernens

Themenvorschlag ...

- Begriffsklärung
- Begründungsrahmen
- Ein Blick auf ...
 - das Lernen
 - das Lehren
 - die Bildungseinrichtung
- (T) RAUM in der Krankenpflegeausbildung
 < Diskussion >

Begriffsannäherung

Selbst-gesteuertes Lernen

Selbst-reguliertes Lernen

Selbst-bestimmtes Lernen

Selbst-gestaltetes Lernen

...

Begriffsannäherung

- „**Selbstorganisiert** ist das Lernen, wenn es im Blick auf relevante Aspekte in eigener Zuständigkeit in Gang gesetzt und gestaltet wird [...].
- **Selbstgesteuert** ist das Lernen, wenn es in einem gegebenen Rahmen oder auf einer vorhandenen Grundlage einzelne, bereits konstituierte Aspekte ausgestaltet.“

KNOLL in DIETRICH 2001, S. 202

Begriffsannäherung

„In its broadest meaning, “Self-directed learning” describes a process in which individuals take the initiative, with or without the help of others, in diagnosing their learning needs, formulating learning goals, identifying human and material resources for learning, choosing in implementing appropriate learning strategies, and evaluating learning outcomes”

KNOWLES 1975, S. 18 zitiert in FAULSTICH / ZEUNER 1999, S. 145

verschiedene Entscheidungsebenen

Autodiaktisches Lernen	Dimensionen des Lernens	Fremdgesteuertes Lernen
Lernerzentrierung	Orientierung des Lerngeschehens	Lehrerzentrierung
Agierende Lerner	Aktivitätsgrad der Lernenden	Konsumierende Lerner
Flexible Lernzeiten	Zeitliche Flexibilität	Gebundene Lernzeiten
Variable Lernorte	Räumliche Flexibilität	Feste Lernorte
Lernzielautonomie	Entscheidungsfreiheit über Lernziele	Vorgegebene Lernziele
Frei wählbare Lerninhalte	Entscheidungsfreiheit über Lerninhalte	Vorgegebene Lerninhalte
Selbstkontrolle	Überprüfung des Lernerfolgs	Fremdkontrolle

Tabelle 1: Lernarrangements

Konsequenz

„Bei dieser Fähigkeit (der Fähigkeit, selbständig zu lernen, Anm. d. Verfassers) handelt es sich jedoch nicht um eine ´Alles-oder-Nichts´-Erscheinung, sondern eher um ein **Kontinuum**, das sich zwischen zwei Extremen erstreckt: zwischen dem völligen Unvermögen, das eigene Lernen zu steuern und zu kontrollieren, und der Fähigkeit, dies ganz ohne externe Hilfe zu tun.“

SIMONS 1992, S. 252

Themenvorschlag ...

- Begriffsklärung
- **Begründungsrahmen**
- Ein Blick auf ...
 - das Lernen
 - das Lehren
 - die Bildungseinrichtung
- (T) RAUM in der Krankenpflegeausbildung
 < Diskussion >

Begründungsrahmen

- Gesellschaftliche Gründe
- Didaktische Begründungen
 - Konstruktivismus
 - Humanistische Pädagogik
 - Kritisch-Konstruktive Didaktik
 - Handlungsorientierte Didaktik
 - Subjektorientierte Didaktik
 - Berufs- und Pflegepädagogische Begründungen

**„Man kann einen Esel zur
Tränke führen, ihn aber
nicht zum trinken
zwingen“**

(Ernst v. Glaserfeld)

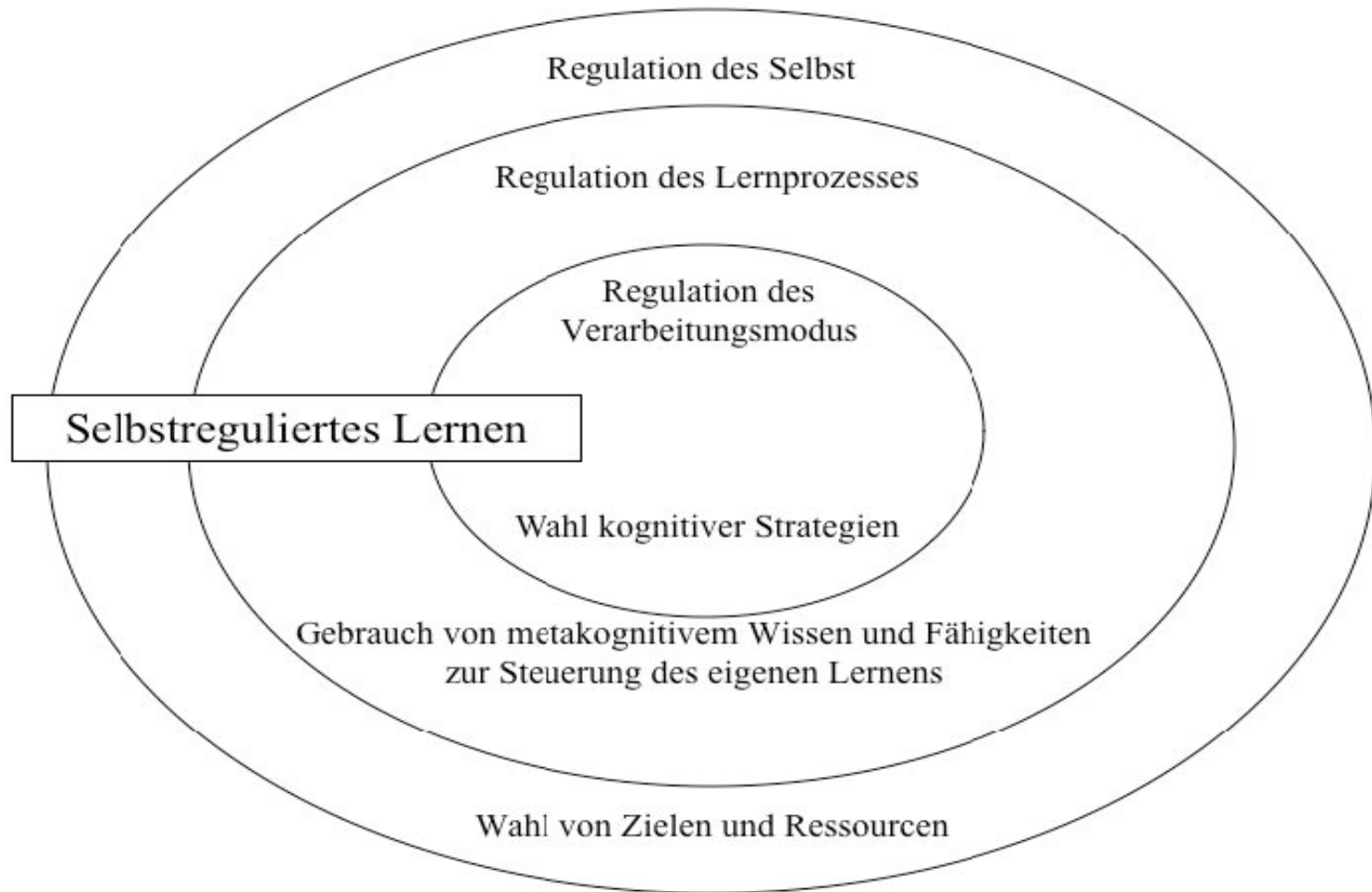
Themenvorschlag ...

- Begriffsklärung
- Begründungsrahmen
- Ein Blick auf ...
 - **das Lernen**
 - das Lehren
 - die Bildungseinrichtung
- (T) RAUM in der Krankenpflegeausbildung
 < Diskussion >

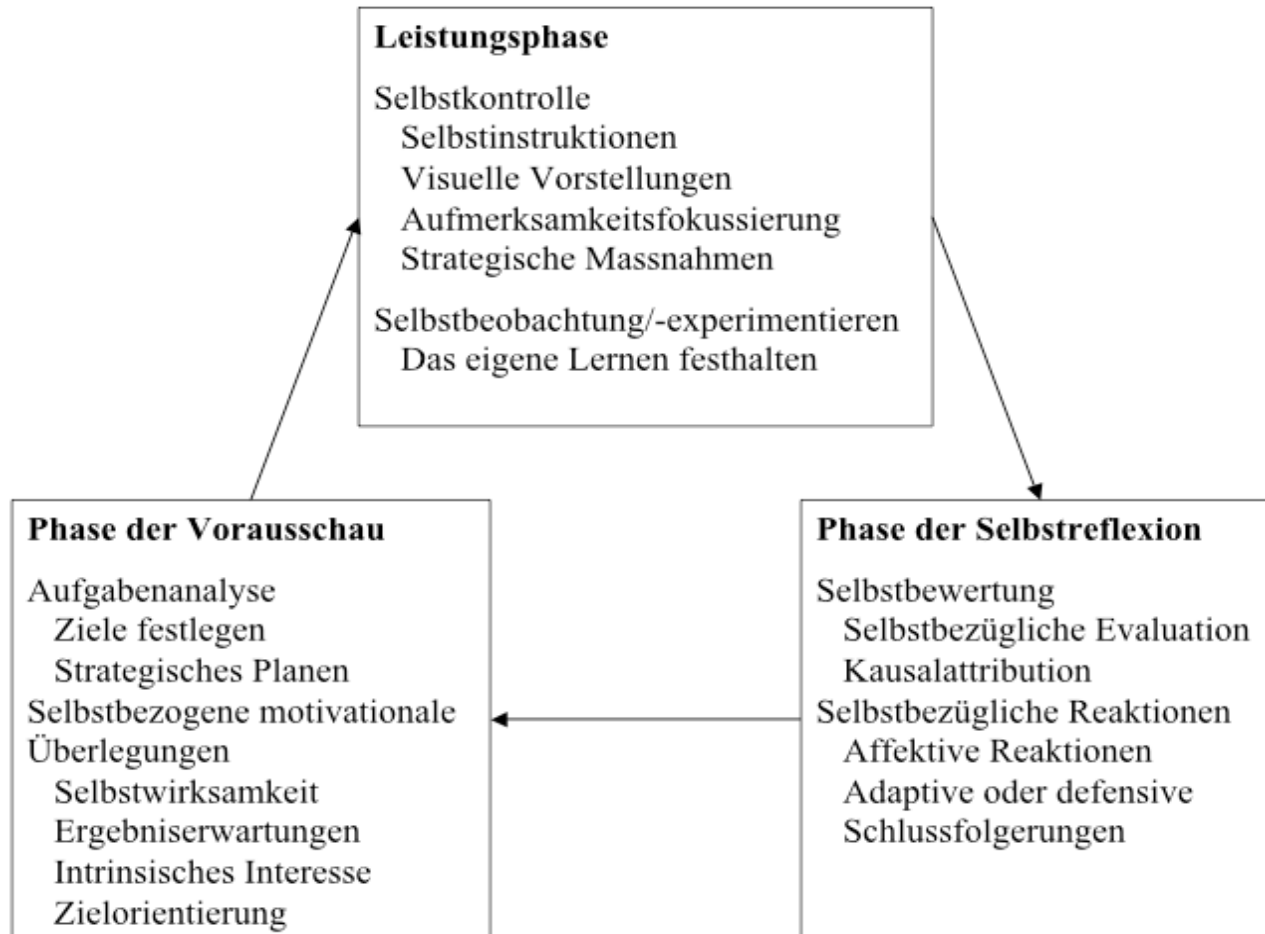
Drei Komponenten des SGL (nach VANDERSTOEP & PINTRICH)

- ❑ **Die kognitive Dimension** (Üben, Elaborieren, Strukturieren, Kritisches Denken, Metakognition)
- ❑ **Die motivationale Dimension** (intrinsische und extrinsische Motivation, Aufforderungsgehalt, Kontrollüberzeugungen, Testangst)
- ❑ **Die Dimensionen des Ressourcen-Managements** (Zeitplanung, Lernumgebung, Einsatzregulierung, Lernen mit Peers, Hilfe in Anspruch nehmen)

Drei Schichten des SGL (nach BOEKAERTS)



Drei Phasen des SGL (nach Zimmermann)



Weitere bedeutsame Faktoren

- ❑ **Vorwissens** ("Matthäus-Prinzip")
- ❑ **Medienkompetenz**
(Mediennutzung, Informationsbewertung u.a.)
- ❑ **Kooperationskompetenz** (Kommunikative Strategien, Fähigkeiten zur Interaktion, Kooperationsförderliche Werthaltungen, Strategien zum Konfliktmanagement)

Themenvorschlag ...

- Begriffsklärung
- Begründungsrahmen
- Ein Blick auf ...
 - das Lernen
 - **das Lehren**
 - die Bildungseinrichtung
- (T) RAUM in der Krankenpflegeausbildung
 < Diskussion >

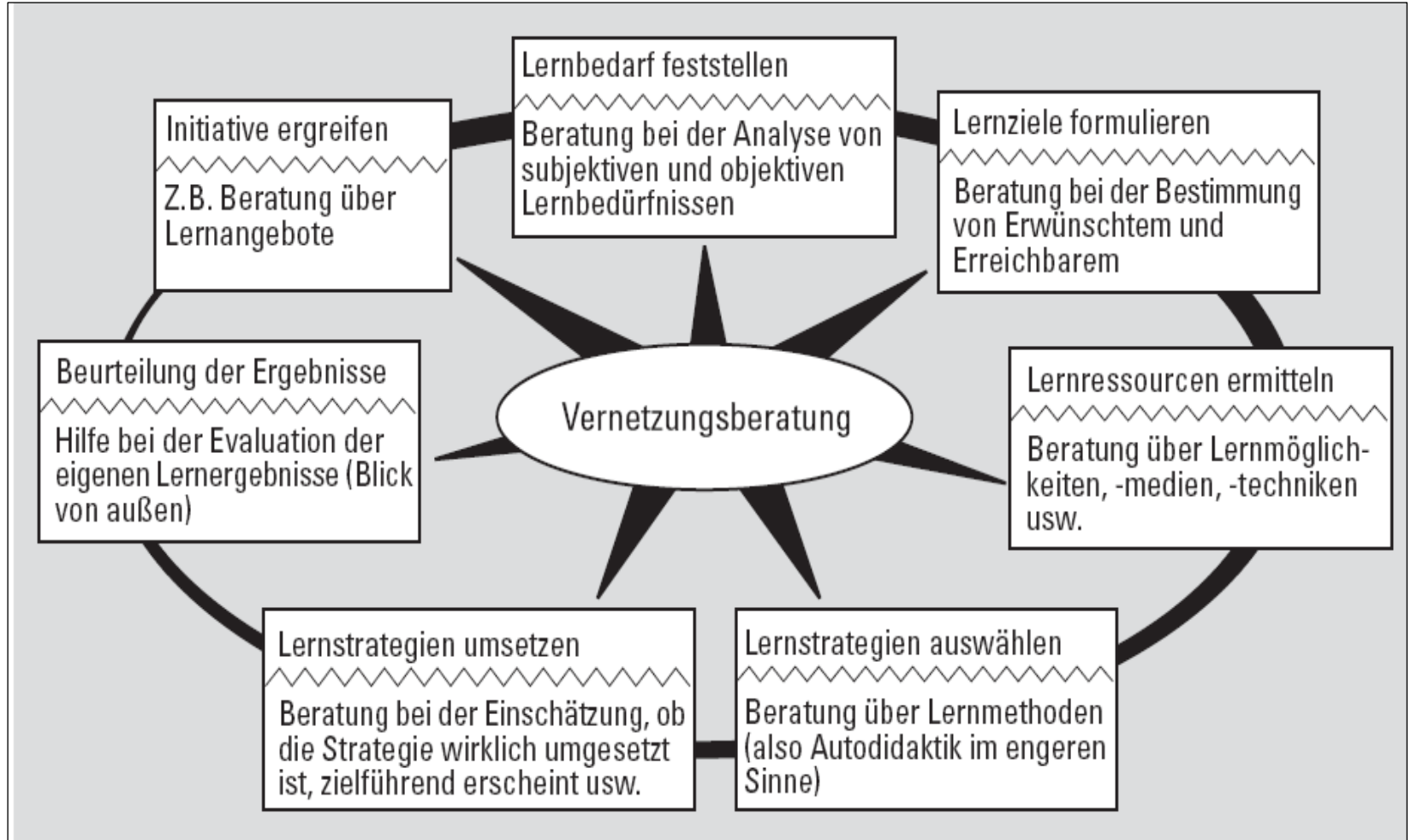
Der Blick auf das Lehren

„Wenn Schüler
selbstorganisiert lernen, was
tun dann die Lehrer?“

Tätigkeitsspektrum des Lehrers

Merkmale	Traditioneller Unterricht	Selbstgesteuertes Lernen
Lernziele / Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschließlich fachlich-inhaltlich orientierte Lernziele 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzend zu vorgegebenen Grobzielen auch aushandelbare individuelle Lernziele - Entwicklung von individueller Selbstlernkompetenz
Lernkontrolle/ Lernerfolgsbilanz	<ul style="list-style-type: none"> - Klausuren sowie mündliche, schriftliche, praktische Prüfungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vermehrt individuell-bezugsnormorientierte Leistungskontrollen - Arbeiten mit Kompetenzrastern, Reflexionsgesprächen, Lernkontrakten etc.
Unterrichtsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> - i.W. Lehrervortrag unterstützt durch Medien, fragender arbeitender Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - offene Methoden (Leittextmethode, Projekte, POL, Fallarbeit u.a.) - Gestaltung von Lernumgebungen
Selbstverständnis des Lehrers	<ul style="list-style-type: none"> - Lehren, instruieren, Prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beraten, begleiten, motivieren - Fachlich unterstützen, Lernhilfen anbieten - entwickeln von Selbstlernkompetenz
Curricula	<ul style="list-style-type: none"> - geschlossene Curricula 	<ul style="list-style-type: none"> - halboffene, je nach Kontext auch offene Curricula

Lernberatung (nach PÄTZOLD)



Lernberatungskonzeption nach KLEIN/REUTTER

- ❑ Teilnehmerorientierung
- ❑ Biografieorientierung
- ❑ Kompetenzorientierung
- ❑ Sicherung von lern- und lebensbiografischer Kontinuität
- ❑ Reflexionsorientierung
- ❑ Orientierung am Lerninteresse
- ❑ Partizipationsorientierung
- ❑ Prozessorientierung

Neue Methoden der Leistungsbewertung

- ❑ Lernkontrakte
- ❑ Beobachtungen im Prozess
- ❑ Selbstbewertung, wechselseitige Bewertung, beauftragte Bewertung
- ❑ Lerntagebuch
- ❑ Leistungspräsentation
- ❑ Zertifikate
- ❑ ...

Themenvorschlag ...

- Begriffsklärung
- Begründungsrahmen
- Ein Blick auf ...
 - das Lernen
 - das Lehren
 - **die Bildungseinrichtung**
- (T) RAUM in der Krankenpflegeausbildung
 < Diskussion >

Lernkultur (nach KIRCHHÖFER)

- ❑ **Lernkulturen haben eine ordnende Funktion** (Werte, Muster, Gewohnheiten, Mentalitäten)
- ❑ **Lernkulturen entstehen, entwickeln sich und vergehen in sozialen Beziehung** (in Kooperation und Kommunikation von Individuen und Gruppen)
- ❑ **Lernkulturen weisen eine identitäts- und persönlichkeitsorientierte Dimension aus** (Menschen und ihre moralischen und emotionalen Haltungen bilden den Sockel einer Lernkultur)
- ❑ **Lernkulturen verfestigen sich in Verhältnissen und Strukturen, die Lernen ermöglichen oder beeinträchtigen**

Infrastruktur für Selbstgesteuertes Lernen

- **Förderliches Umfeld für Selbstgesteuertes Lernen** (Medienecken, Lernquellenpools, Selbstlernzentren, Lernwerkstatt, Bibliothek u.a.)
- **Mediale Infrastrukturen und ihre Nutzung** (Digitale Bereitstellung von großen Informationsmengen, Informationsvernetzung, Möglichkeiten des Distanzlernens Lernmanagementsysteme u.a.)
- ...

Themenvorschlag ...

- Begriffsklärung
- Begründungsrahmen
- Ein Blick auf ...
 - das Lernen
 - das Lehren
 - die Bildungseinrichtung
- (T) RAUM in der Krankenpflegeausbildung
 < Diskussion >

Diskussion

- ❑ Welche Erfahrungen gibt es mit SGL?
- ❑ Welche Ansätze gibt es bereits ?
- ❑ Mit welchen Stolpersteine hat man immer wieder zu "kämpfen"?
- ❑ Was nehmen Sie mit?